

Fahrplan „Eine Wabe ergibt ein Volk“

Tag 0: Bildung eines Ein-Waben-Brutablegers

Von Mitte April bis Ende Juni bebauen und bestiften gute Wirtschaftsvölker den Drohnenahmen in nur drei Tagen. Ohne Honigverlust schröpfe ich aus solchen Völkern alle zwei bis drei Wochen je eine einzige gute Brutwabe und bilde aus ihr einen weiselosen Ableger ①. Geeignete Brutwaben enthalten sehr viel verdeckelte Brut (mindestens $\frac{3}{4}$ je Wabenseite ②), eine handtellergroße Fläche jüngster Brut und ansitzende Bienen (mindestens $\frac{1}{2}$ jeder Wabenseite). Ich schröpfe sie aus dem oberen Brutraum ③. Unverzichtbar für einen gelungenen Start ist diese Wabenanordnung: Brutwabe direkt an eine Zargenwand, daneben eine Mittelwand, daneben eine Futterwabe ④, gegen Rutschen fixiert mit Pinwandnadeln. Mindestens zwei km entfernt stelle ich die Ableger auf ⑤. Den Schaumstoffstreifen am Flugloch öffne ich nur eine Bienenbreite dort, wo die Brutwabe hängt.



Der Bienen Werk

Wirtschaftsvölker steuern bis Ende Juni auf ihren Höchststand an Brut und Bienen zu. 2000 Stifte täglich wollen 3 Wochen später als Bienen beschäftigt sein. Arbeitslose Arbeiterinnen führen zügig zu Schwarmlust.

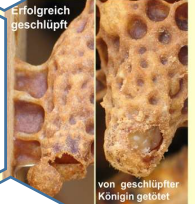
2 Stunden

nach Entnahme fühlen die Bienen sich weiselos. Sie beginnen mit der Verproviantierung jüngster Arbeiterinnenlarven. Aus jüngsten Eier können noch nach 6 Tagen Nachschaffungszellen begonnen werden.



Nach 10 bis 16 Tagen

schlüpfen Nachschaffungsköniginnen. Da der Ableger klein ist, geht kein Schwarm ab. Die überzähligen Königinnen werden von der Erstgeborenen getötet.



Nach 15 bis 21 Tagen

geht die Jungkönigin auf Hochzeitsflug. Sofort nach erfolgreicher Rückkehr beginnt die Eilage. Nach 21 Tagen ist das Jungvolk frei von verdeckelter Brut.

Optional an Tag 6: Kontrolle auf Nachschaffung

Nur wer unsicher ist, besichtigt jetzt ohne zu Schütteln die Brutwabe. Sind keine Nachschaffungszellen vorhanden, wurde die a) Königin mitgenommen oder es war b) keine jüngste Brut vorhanden. Bei a) lassen wie es ist. Und um weiseloses Wirtschaftsvolk kümmern. Bei b) Einhängen einer geeigneten Wabe mit jüngster Brut.



Optional an Tag 9: Austausch des Zuchtstoffes

Nur wer keine Königin aus der geschöpften Wabe wünscht, schüttelt jetzt die Brutwabe ab, bricht alle (!) Nachschaffungszellen, und gibt neuen Zuchtstoff. Z.B. in Form einer Wabe aus bravem Volk mit wenig jüngster Brut oder in drei belarvten Plastiknäpfchen.



Nach

24 bis 30 Tagen zeigt erste verdeckelte Arbeiterinnenbrut ordnungsgemäße Begattung an. Nach frühestens 5, **spätestens 6 Wochen** schlüpfen die ersten Arbeiterinnen des neuen Volkes.

Schwach gebildete Jungvölker wachsen bis **Mitte August** nur langsam, führen im **September** dann mehr Brutzellen als Wirtschaftsvölker. Der Imker muss beachten: Jungvölker sind keine kleinen Wirtschaftsvölker!

Tag 28: Kontrolle der Jungvölker

War es in der letzten Woche sonnig und warm, ist die Jungkönigin jetzt in Eilage (sie kann aber auch bis zu 5 Wochen warten). Nun ist...
...die Königin leicht aufzuspüren, und gefahrlos zu zeichnen ⑥.
...alle alte Brut geschlüpft, eventuell schon einzelne Zellen verdeckelter Arbeiterinnenbrut der Neuen da. Jeder fünfte Ableger ist weiselos. Diesen einfach zu einem anderen Jungvolk hängen ⑦.
...der geeignete Zeitpunkt für eine Varroa-Sprühbehandlung mit Oxalsäure.
...wenn gewünscht die Rückwanderung nach Hause möglich.



Im Weiteren Jahreslauf alle 2-3 Wochen Jungvölker besuchen.

Flugloch weiter eng halten. Sind weniger als 2 kg Futter auf den Waben, füttern, am besten mit Sirup. Wenn vorige bereits genutzt, dann neue Mittelwand an das Brutnest hängen ⑧.

Anfang August: fallen in dreitägiger Gemülldiagnose mehr als 5 Varroa täglich, Ameisensäurebehandlung nötig.

Anfang September: fällt mehr als 1 Varroa täglich (bei etwa jedem zweiten Jungvolk), dann Varroabehandlung mit Ameisensäure ⑨. Achtung: Jungvölker sind aufgrund ihres hohen Brutstandes sehr empfindlich.

Hat der Imker Fütterungen, Mittelwandgaben und Varroabehandlung sinnvoll terminiert, erreichen die meisten Jungvölker bis Mitte Oktober problemlos eine gute Einwinterungsstärke. Wer Mitte Oktober doch zu schwach ist, wird erst jetzt vereinigt ⑩. Auch böse Völker löse ich auf und meide zukünftig den dafür genutzten Paarungsplatz.

